

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------	---

Martin Schulte

Der Fall und was dahinter steckt. Zur Funktion von Gerechtigkeit im Rechtssystem	10
--	----

Literatur	21
-----------	----

Eberhard Eichenhofer

Soziale Gerechtigkeit	24
-----------------------	----

I. Einleitung	24
II. Was heißt soziale Gerechtigkeit?	25
1. Gerechtigkeit	26
2. Soziale Gerechtigkeit	27
3. Kritik am Konzept der sozialen Gerechtigkeit	30
III. Wohlstand und soziale Gerechtigkeit	32
1. Soziale Gerechtigkeit und Wohlstand	32
2. Soziale Gerechtigkeit und öffentliche Güter	33
3. Abhängigkeit des Wohlfahrtsstaates vom Wirtschaftswachstum	35
IV. Soziale Gerechtigkeit in Zeiten sozialen Wandels	36
1. Arbeitsmarkt	36
2. Alterssicherung	38
3. Gesundheitswesen	38
V. Soziale Gerechtigkeit heute	38
Literatur	39

Christian Seiler

Familiengerechtigkeit	40
-----------------------	----

I. Ausgangserwägungen zur Suche nach »Familiengerechtigkeit«	40
II. Maßstäbe einer Familiengerechtigkeit	43
1. Individuelle Persönlichkeitsverwirklichung in familiärer Gemeinschaft	43
2. Familiengerechtigkeit in vertikaler Perspektive: Familie und Staat	44

3. Familiengerechtigkeit im horizontalen Vergleich	46
4. Zwischenfazit: Familiengerechtigkeit als gemeinschaftsbezogen erweiterte Gerechtigkeit	48
III. Angewandte Familiengerechtigkeit: Die Familie im Transfersystem	48
1. Familiengerechte Besteuerung	49
2. Soziale Sicherung der Familie	54
3. Sozialversicherung und Familie	58
4. Gesamtbewertung: Erwachsenen- statt Familiengerechtigkeit	64
Literatur	65

Paul Kirchhof

Steuergerechtigkeit durch Vereinfachung des Steuerrechts	68
I. Vom freien zum gelenkten Bürger?	68
II. Was ist gerecht?	69
III. Rechtfertigung der Besteuerung	70
IV. Grundprinzipien eines vereinfachten Steuerrechts	72
V. Eine Einkunftsart, statt sieben: Verringerung der Belastungsfolgen	73
VI. Regel ohne Ausnahmen	74
VII. Zukunftsfähigkeit des Steuerrechts	75
VIII. Die juristische Person als Ausdruck der rechtsformneutralen Besteuerung	76
IX. Das Steuerverfahren	78
X. Der Kern des rechtstaatlichen Reformanliegens	79
Literatur	80
Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts:	81

Otfried Höffe

Eine Weltrechtsordnung als subsidiäre und föderale Weltrepublik	82
I. Interkulturelle Rechtsdiskurse	82
II. Fundamentale Rechtshermeneutik: Zwei geschichtliche Vorbilder	84
III. Topik: Extrapolation anerkannter Rechtsprinzipien	86
IV. Bestimmte Negation: Konstruktive Vetos	88
Literatur	93

Marktgerechtigkeit und Soziale Marktwirtschaft	94
I. Einleitung	94
II. Gerechtigkeitsvorstellungen und Gerechtigkeitsdomänen	95
III. Privatrechtsgesellschaft und Staat	98
IV. Privatrechtsgesellschaft und Marktwirtschaft	100
V. Die Ethik der Marktwirtschaft	102
VI. Die Attraktivität der Marktwirtschaft	104
VII. Die Anforderungen der Marktwirtschaft	105
VIII. Das Anliegen der Sozialen Marktwirtschaft	107
IX. Soziale Marktwirtschaft und Globalisierung	111
X. Die Ambivalenz der Sozialen Marktwirtschaft	113
XI. Gerechtigkeitsdiskussion und Globalisierung	114
XII. Schluss	118
Literatur	119

Kriterien der Gerechtigkeit – Zur Entwicklung und disziplinären Verortung des wissenschaftlichen Diskurses über Gerechtigkeit	122
I. Gerechtigkeit als zentraler Gemeinschaftswert	122
II. Lassen sich Gerechtigkeitskriterien wissenschaftlich begründen?	124
III. Gleichheit oder Verschiedenheit als Grundlage der Rechtsordnung	131
IV. Die disziplinäre Verortung der Gerechtigkeitsforschung	133
1. Die Abstinenz der Rechtswissenschaft	133
2. Optimum versus Optimierung – der Methodenstreit in der Gerechtigkeitsforschung	134
3. Rawls und die Folgen	135
V. Die Strukturierung von Gerechtigkeitsbeziehungen	142
1. Veränderung der gesellschaftlichen Grundstrukturen	142
2. Unterscheidung nach Lebensbereichen	144
3. Einzelne Gerechtigkeitskriterien	144
VI. Die Bedeutung der institutionellen und verfahrensrechtlichen Grundlagen	147
VII. Internationale Menschenrechtspakte als Gerechtigkeitspeicher	148
VIII. Die Gerechtigkeit und der Gerechte – zur Bedeutung von Tugend	151
Literatur	152
Zu den Autoren	156